

Anders Zorn und Max Liebermann. Eine Freundschaft im Zeichen des Impressionismus (German Edition)

Beatrix Renner

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

2015-01-12 2015-01-12 File Name: B01HZ0YRFQ | File size: 52.Mb

Beatrix Renner : Anders Zorn und Max Liebermann. Eine Freundschaft im Zeichen des Impressionismus (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Anders Zorn und Max Liebermann. Eine Freundschaft im Zeichen des Impressionismus (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Kunst - Bildende Kuuml;nstler, Note: 1,7, Eberhard-Karls-Universitauml;t Tuuml;bingen (Kunsthistorisches Institut), Sprache: Deutsch, Abstract: Der Impressionismus ist eine

Kunstströmung, welche sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stilprägend durch französische Maler entwickelte. Diese Art Kunst ist jedoch nicht nur Strömung und Ausdruck des damals herrschenden Zeitgeists, sondern auch eine neue Etappe in der Entwicklung europäischer Malerei. Die klassische Periode, die mit der Renaissance begann, endete mit Beginn des Impressionismus. Die impressionistischen Bilder der Künstler besaßen keine historische, schwere Basis, denn „es galt zu malen, was man sah, nicht, was man zu sehen gelernt hatte.“ Der schwedische Maler Anders Zorn und Max Liebermann, ein deutscher Maler, waren beide Teil dieser Bewegung und freundeten sich während der impressionistischen Kunstperiode an. Ausgehend vom Titel soll in dieser Arbeit dargelegt werden, inwieweit Anders Zorn und Max Liebermann miteinander verbunden waren. Waren die beiden nur Gleichgesinnte und eine gemeinsame Vorstellung des zeitgenössischen Kunstbegriffs die Basis für eine persönliche Freundschaft, oder diente Max Liebermann dem schwedischen Maler gar als Inspirationsquelle für Malstil und Motive? Um diesen Sachverhalt zu klären, werden Bilder von Anders Zorn und Max Liebermann im Folgenden untersucht und anschließend verglichen. Anhand des daraus resultierenden Ergebnisses soll die oben genannte Frage diskutiert werden.